



RosaLinde Leipzig e.V.

Demmeringstr. 32

04177 Leipzig

Website www.rosalinde-leipzig.de

E-Mail bewerbung@rosalinde-leipzig.de

Spendenkonto Leipziger Volksbank

IBAN DE90 8609 5604 0307 2307 39

BIC GENODEF1LVB

VereinsNr. VR 670 Leipzig

Stellenausschreibung

Projektmitarbeiter*in für das Projekt „Queer Refugees Resilience Project“

des RosaLinde Leipzig e.V.

Der RosaLinde Leipzig e.V. existiert seit 1990 und ist ein Verein für queere Bildung, Begegnung und Beratung. Unsere Angebote und Aktivitäten richten sich vor allem an lesbische, schwule, bisexuelle, trans*- und intergeschlechtliche, asexuelle/aromantische, sowie nicht-binäre und queere Personen (kurz: LSBTIANQ*). Auch Familien, An- und Zugehörige sowie Multiplikator*innen sprechen wir mit unseren Angeboten an. Der Verein arbeitet in Leipzig und in den Landkreisen Leipzig, Nord- und Mittelsachsen.

Wir suchen

ab dem 01.11.2024

eine*n Projektmitarbeiter*in

Die Stelle (**20 Std. / Woche**) ist befristet bis zum 31.10.2026. Eine Verlängerung in Abhängigkeit von der Weiterfinanzierung ist angestrebt. Dienort ist Leipzig.

Das Projekt:

Das „Queer Refugees Resilience Project“ des RosaLinde Leipzig e.V. arbeitete von Oktober 2021 bis Juni 2024 für und mit von Traumafolgesymptomen bedrohten oder betroffenen LSBTIANQ* Refugees aus Leipzig und Umgebung an der Schaffung trauma-sensibler, stabilisierender, empowerment-orientierter und community-basierter Räume. Auch im Rahmen der zweijährigen Folgelaufzeit möchten wir unterstützende, entlastende Räume für LSBTIANQ* Refugees und BI_PoC schaffen, in denen individuelle und kollektive Stärkung durch Austausch ermöglicht wird sowie Prozesse anregen, in denen Handlungsfähigkeit erfahrbar wird. Im Fokus steht dabei ein systemisches, sozial und politisch kontextualisiertes Traumaverständnis.

Inhalt des Projektes ist außerdem die Organisation eines online Symposiums für psychologisch, psychiatrisch und psychotherapeutisch tätige Multiplikator*innen, die mit traumatisierten LSBTIANQ* Geflüchteten arbeiten.

Aufgabenspektrum:

- Hauptaufgaben in der Unterstützung und Beratung von LSBTIANQ* Refugees und BI_PoC, die von einer Traumafolgesymptomatik bedroht oder betroffen sind
 - Konzeption und Durchführung niedrigschwelliger, stabilisierender und entlastender empowerment-orientierter Gruppenaktivitäten im Co-Team
 - Konzeption und Durchführung psychoedukativer und ressourcenfördernder Workshops



- Konzeption und Durchführung mehrteiliger Stabilisierungsgruppenangebote im Co-Team
- Einzelberatungsangebot (psychosoziale bzw. Traumafachberatung zur Unterstützung der inneren, psycho-emotionalen Sicherheit sowie Beratung zur Sicherung des Aufenthalts und Verbesserung der Lebensqualität: Aufklärung über asyl-, aufenthalts-, und sozialrechtliche Fragestellungen sowie Begleitung des Asylverfahrens)
- Organisation eines Symposiums für Multiplikator*innen
 - Planung, Konzeption, Durchführung, Evaluation, Dokumentation
- Koordination und Management eines selbstverwalteten Projektes, Drittmittelakquise, Abrechnung, Koordination ÖA, Netzwerkarbeit, Projektdokumentation und -evaluation
- weitere Aufgaben
 - Teilnahme an Dienstberatung, Plenum, Supervision, Klausurtagungen, Fachbereichen, Prozess der intersektionalen Organisationsentwicklung
 - Übernahme vereinsbezogener übergeordneter Aufgaben
 - Teilnahme an Gremien und Arbeitskreisen

Folgende Qualifikationen sollten vorliegen:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik / Psychologie und / oder einer vergleichbaren Qualifikation und / oder fundierte Erfahrungen in der psychosozialen Arbeit von psychisch belasteten Menschen
- Feministische, traumasensible und rassismuskritische Grundhaltung
- Wissen um gesellschaftliche Machtverhältnisse und Lebenswirklichkeiten von LSBTIANQ* Personen mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Positionierungen
- Traumaspezifische Kenntnisse oder Bereitschaft diese zu erwerben
- Team- und Kooperationsfähigkeit sowie Lust am selbständigen Arbeiten

Wünschenswert ist:

- Identifikation mit einer queeren Community & bevorzugt als z.B. (post-)migrantisch, geflüchtet, jüdisch und/oder Bi_PoC (Black, indigenous, Person of Color)
- Sicherheit im Umgang mit psychisch belasteten Personen, Einfühlungsvermögen, wertschätzende Grundhaltung
- Sehr gute Organisations- & Koordinationsfähigkeiten sowie Selbständigkeit
- Erfahrungen in Projektarbeit und -management
- Gute Kommunikationsfähigkeit in deutscher Lautsprache und bevorzugt in mindestens einer weiteren Lautsprache
- Erfahrungen mit Community-Arbeit und Veranstaltungsorganisation
- Hohe Belastbarkeit, Geduld und Fähigkeit zur Abgrenzung



RosaLinde Leipzig e.V.

Demmeringstr. 32

04177 Leipzig

Website www.rosalinde-leipzig.de

E-Mail bewerbung@rosalinde-leipzig.de

Spendenkonto Leipziger Volksbank

IBAN DE90 8609 5604 0307 2307 39

BIC GENODEF1LVB

VereinsNr. VR 670 Leipzig

Unser Angebot:

- Arbeitsplatz im Leipziger Westen in einem geteiltem Büro
- Entlohnung in Anlehnung an TVöD SuE S 11b
- Hohes Maß an Flexibilität, Gestaltungsmöglichkeiten und Einbringen eigener Ideen
- Möglichkeiten für Fort- und Weiterbildungen sowie Einzel- und Team-Supervision
- Einblicke in die vielfältigen Projekte des RosaLinde Leipzig e.V.
- Möglichkeit der Teilnahme an verschiedenen Gremien
- Wir bemühen uns bedarfsorientiert um barrierefreie Arbeitsplätze. Aktuelle Bedingungen können erfragt werden.

Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von LSBTIANQ* Personen, die selbst von Mehrfachdiskriminierung, also intersektional von Machtverhältnissen, betroffen sind. Besonders möchten wir auch Menschen ermutigen sich zu bewerben, die ihre Erfahrungen nicht (nur) in akademischen Kontexten erworben haben.

Der Verein reflektiert sich machtkritisch und wird im Prozess der intersektionalen Organisationsentwicklung extern begleitet. Die Teilnahme am Prozess ist obligatorisch.

Wir bemühen uns um Chancengerechtigkeit im Bewerbungsprozess und nutzen daher ein standardisiertes und teilweise anonymisiertes Verfahren. Bitte nutzt daher nur [dieses PDF](#). Zur Vereinfachung dessen freuen wir uns außerdem, wenn Bewerbungen mit möglichst wenig Rückschluss auf personenbezogene Daten formuliert sind sowie Abschluss- und Arbeitszeugnisse nicht angehängt werden. Diese können zum Bewerbungsgespräch mitgebracht werden.

Meldet euch bei inhaltlichen Fragen gern per Mail an resilience@rosalinde-leipzig.de.

Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsformular, relevante Anlagen) bitte gesammelt in **einer** PDF-Datei an:

bewerbung@rosalinde-leipzig.de

Einsendeschluss ist der 18.08.2024, Bewerbungsgespräche werden in Kalenderwoche 35 durchgeführt.

Wir freuen uns auf dich!